



**150 WUNDERSCHÖNE CHINCHILLAS WERDEN  
UMGEBRACHT FÜR EINEN HÄSSLICHEN  
MENSCHEN, DER PELZ TRÄGT!**

**Bundesgeschäftsstelle**

Fritz-Schumacher-Weg 111  
60488 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 76809659  
bundesgeschaeftsstelle@tierschutzpartei.de  
www.tierschutzpartei.de



## Fakten, die Sie wissen sollten!

In Deutschland werden jedes Jahr 300 000 Tiere – vor allem Nerze, Füchse, Chinchillas, Kaninchen usw. – umgebracht und zu Pelzmänteln und Pelzaccessoires verarbeitet. Im Gegensatz zu England und Österreich, wo die Pelztierzucht verboten ist, gibt es in Deutschland immer noch 26 Pelztierfarmen, obwohl laut einer repräsentativen Umfrage von „Statista“ aus dem Jahr 2010 rund 80 Prozent der deutschen Bevölkerung das Tragen von Pelzen ablehnen.



## „PELZTIERE“ HABEN DIE HÖLLE AUF ERDEN:

Die Tiere leben in engen Drahtkäfigen, in denen sie sich kaum bewegen können. Der Bewegungsradius z. B. eines Nerzes ist in Freiheit 31 Millionen mal so groß wie in seinem Käfig! Nach einem kurzen, qualvollen Leben werden die „Pelztiere“ durch Gas, Genickbruch oder Stromstöße getötet.

Die Jagd- und Tötungsmethoden bei Wildfängen sind genauso grausam: Fangeisen oder Totschlagfallen, in welche die Opfer oft nur mit einem Körperteil hineingeraten und dann tagelang leiden. Manche nagen sich, um zu entkommen, sogar das eingeklemmte Bein ab. Zudem sind 75 Prozent der gefangenen Tiere „Fehlfänge“, d. h. für die Pelzherstellung unbrauchbar, weil ihr Fell zu schlecht ist oder die falschen Tiere in die Fallen gingen - darunter auch vom Aussterben bedrohte Arten.

Wer weiß auch schon, dass ein Breitschwanz-, Karakul- oder Persianermantel aus zu früh geborenen oder wenige Stunden bis einige Tage alten Lämmern besteht? Es ist bekannt, dass Mutterschafen sogar der Bauch aufgeschlitzt wird, um die ungeborenen Lämmer zu entnehmen.

Leider werden Kleidungsstücke mit Pelzbesatz an Kragen oder Ärmeln immer noch ahnungslos gekauft, obwohl es sich auch hierbei oft um das „Tierqualprodukt Pelz“ – meistens von Kaninchen – handelt. Wer vor dem Leiden der sogenannten Pelztiere die Augen verschließt und auf Pelz als vermeintliches Naturprodukt besonderen Wert legt, muss wissen, dass zum Gerben und „Flauschigmachen“ von Pelzen bis zu 100 teils hochgiftige Chemikalien verwendet werden.

### **Unsere Bitte:**

Zeigen Sie Mitgefühl für die wehrlosen Tiere, indem Sie konsequent auf Pelzbekleidung und Pelzbesatz verzichten. Sie leisten damit Ihren persönlichen Beitrag, dass unsere Welt ein wenig besser und gerechter wird!